



Die Vorsitzende

Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 01.02.2018 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:45 Uhr |
| Ort, Raum: | Rathaus, 2.Obergeschoss, Stadt Strasburg (Um.) |

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Erste Stadträtin Frau Anke Heinrichs wurde die Hauptausschusssitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der Einladung ist allen Hauptausschussmitgliedern die Tagesordnung übergeben worden. Von den 7 geladenen Hauptausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Somit ist der Hauptausschuss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 09.11.2017

Zu der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 09.11.2017 gab es folgende Bemerkung von den Hauptausschussmitgliedern:

Seite 2, zu 3,
Ergänzung zum Abstimmungsergebnis

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen. **(5 dafür, 1 Enthaltung)**

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 09.11.2017 wurde mit der o.g. Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Information und Beratung zum Haushaltsplan der Stadt Strasburg (Um.)
für das Jahr 2018

Frau Anke Heinrichs übergab das Wort an die Kämmereramtssleiterin Frau Kerstin Koch.

Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, fragte nach, bis wann die Änderungen und Vorschläge zum Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2018 eingereicht werden können.

Der Stadtvertreter Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, bemerkte, dass hauptsächlich über die freiwilligen Leistungen und Investitionen gesprochen werden sollte.

Ohne den Beschluss des Haushaltsplanes dürfen keine Investitionen bzw. Baumaßnahmen beauftragt werden. Bisher können nur die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden.

Die Stadtvertreterin Frau Diana Becker, SPD-Fraktion, fragte nach den Kosten für das Multifunktionsgebäude. Sie habe gehört, dass die Kosten gestiegen sein sollen. Es darf nicht vorkommen, dass alles andere auf der Strecke bleibt, aber das Multifunktionsgebäude gebaut wird.

Die Bau- und Ordnungsamtsleiterin Frau Anke Heinrichs erklärte, dass 270.000,-€ im Haushalt eingestellt sind. Wir sind weiterhin darum bemüht, Fördermittel einzuwerben. Wir haben zusätzlich eine weitere Fördermittelzusage über 8.500,-€ erhalten, die umgeschichtet worden sind. Wir müssen sehen, was die Ausschreibungsergebnisse bringen.

Durch die Kämmereiamtsleiterin Frau Kerstin Koch wurde angemerkt, dass das Haushaltssicherungskonzept den Haushalt widerspiegelt. Durch die Heizungsumstellungen, sind Einsparungen zu verzeichnen.

Die Hauptausschussmitglieder einigten sich darauf, dass bis zum 1. März Vorschläge und Änderungen zum Haushaltsplanentwurf bei der Verwaltung eingereicht werden können. Auf der Stadtvertreterversammlung am 15. März 2018 sollen dann die einzelnen Vorschläge und Änderungen beraten werden.

Weiterhin soll am 26. April 2018 eine außerordentliche Stadtvertreterversammlung durchgeführt werden. Auf dieser Sitzung soll dann der Haushalt sowie das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2018 beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis über diese Vorgehensweise:

Die Vorgehensweise wurde einstimmig bestätigt.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 6 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 4

Einrichtung eines Bürgerhaushalts

Vorlage: 0006-INK-2017

Durch die Verwaltung wurde in der Novemberausgabe vom 16.11.2017 sowie in der Dezemberausgabe vom 21.12.2017 des Strasburger Anzeigers ein Aufruf zur Mitarbeit an dem Bürgerhaushalt gestartet.

Herr Robert Bormann, DIE LINKE., stellvertretender sachkundiger Einwohner, hat als Einziger sein Interesse an der Mitwirkung zur Aufstellung eines Bürgerhaushaltes gezeigt.

Durch die Kämmereiamtsleiterin Frau Kerstin Koch wurden die Vor- und Nachteile eines Bürgerhaushaltes zusammengetragen.

Durch Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., wurde angemerkt, dass die Vorlage inhaltlich ausreichend diskutiert worden ist. Er verwies auf die Stadtvertreterversammlung vom 30.01.2018, bezüglich der Haushaltsberatung. Gerade die Investitionen wurden ausreichend diskutiert. Würden wir den Bürgerhaushalt auf den Weg bringen, hätte man im Vorfeld über Investitionen diskutieren können und die Vorschläge von Einwohnern/innen berücksichtigen können. Es ist eine Form der Erweiterung von demokratischen Möglichkeiten die mit Hilfe des Bürgerhaushaltes geschaffen werden sollte. Es ist wichtig, dass die öffentlichen Ausschusssitzungen bestehen bleiben.

Die Termine der Ausschusssitzungen sollten vorher öffentlich bekanntgemacht werden.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, bemerkte, dass dieser Bürgerhaushalt nicht realisierbar ist. Der Bürgerhaushalt müsste noch intensiver aufgearbeitet werden sowie ein noch engerer Zeitplan eingehalten werden.

Durch die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, wurde vorgetragen, dass die Stadtvertreter/innen direkt auf den Bürger zugehen sollten. Es ist wichtig, dass die Interessen der Bürger vertreten werden sowie deren Vorschläge miteingebracht werden.

Die Erste Stadträtin Frau Anke Heinrichs teilte mit, dass zukünftig alle Ausschusstermine festgelegt werden. Die Termine werden auf der Internetseite sowie im Strasburger Anzeiger veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich abgelehnt.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 1 |
| Dagegen stimmten: | 5 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 5 Beschluss zur Vergabe eines Straßennamens in der Stadt Strasburg (Um.) für den Weg vom Ortsausgang Gehren bis zum Ortseingang Klepelshagen
Vorlage: 0149-Bau-2018

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., äußerte seine Bedenken zum Straßennamen. Man hätte vielleicht einen neutraleren Straßennamen wählen sollen, der z.B. etwas mit Wald zu tun gehabt hätte.

Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl sprach sich für den Straßennamen aus. Es ist eine Ehrung für Herrn Rethwisch.

Der Stadtvertreter Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, war wegen Mitwirkungsverbot von der Abstimmung ausgeschlossen.
Demnach sind 5 Hauptausschussmitglieder stimmberechtigt.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 4 |
| Dagegen stimmten: | 1 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 6 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Strasburg (Um.) für den Bereich "Solarpark Schönhauser Straße"
hier: Entwurf- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 0150-Bau-2018

Die Stadtvertreterin Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, gab zu bedenken, dass durch diese Maßnahme keine negativen Auswirkungen auf den fließenden Verkehr sowie auf die Wohnsiedlung und Tiere auftreten dürfen.

Frau Diana Becker, SPD-Fraktion, befürwortet die Aussage von Frau Wasserstrahl.

Die Bauamtsleiterin Frau Anke Heinrichs erklärte, dass nach Beschluss durch die Stadtvertretung Strasburg (Um.) die Änderung zum Flächennutzungsplan öffentlich ausgelegt wird. Alle Bürgerinnen und Bürger haben dann 4 Wochen Zeit ihre Bedenken zu äußern. Die Stellungnahmen werden dann gegeneinander abgewogen. Die Abwägung wird dann der Stadtvertretung Strasburg (Um.) als Beschluss vorgelegt.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, bemerkte, dass die Unterlagen den Stadtvertretern vielleicht in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden sollte, um Kosten für die Kopierarbeiten zu sparen.

Frau Heinrichs erklärte, dass die Unterlagen uns vom Planungsbüro zur Verfügung gestellt wurden. Es sind für die Stadt keine Kosten zustande gekommen.

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich verwies auf die Seite 16, Punkt 2.2.7, Der Vorhabenbereich liegt in der Region Mecklenburgische Seenplatte.

Frau Heinrichs wird dies mit dem Planungsbüro klären.
Weiterhin wird das Planungsbüro zur nächsten Stadtvertreterversammlung am 15. März 2018 anwesend sein und Fragen diesbezüglich beantworten.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 5 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 1 |

zu 7 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 der Stadt Strasburg (Um.)
"Solarpark Schönhauser Straße"
hier: Entwurf- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 0151-Bau-2018

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich verwies auf die Seite 22, C 1 Extensivierungsfläche, „liegt in der Gemarkung Eggesin“.

Frau Heinrichs wird dies mit dem Planungsbüro klären.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 5 |
| Dagegen stimmten: | 0 |
| Stimmenenthaltungen: | 1 |

zu 8 Lärmaktionsplan der Stadt Strasburg (Um.) - 1. Fortschreibung
Vorlage: 0154-Bau-2018

Die Bauamtsleiterin Frau Anke Heinrichs erklärte, dass die Stadt Strasburg (Um.) alle 5 Jahre aufgrund gesetzlicher Regelungen gemäß § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz den Lärmaktionsplan überprüfen und fortschreiben muss. Die Zuarbeiten dazu kommen vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern. Aus den Lärmkarten ist zu entnehmen, dass die Stadt Strasburg (Um.) im Kontrollbereich der A 20 im Bereich Schwarzensee Siedlung und Wilhelmslust 14 Personen mit einer erhöhten Lärmbelastung betroffen sind. Als ruhige Gebiete werden das Naturschutzgebiet Klepelshagen sowie in Strasburg der Park mit Friedhof in der Lindenstraße festgeschrieben.

Es sind keine erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf Lärmschutz erforderlich.

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., fragte nach, ob es Beschwerden von den Bürgern aus Schwarzensee und Wilhelmslust gab.

Frau Heinrichs bemerkte, dass es keine gravierenden Beschwerden gab.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten: 5
Dagegen stimmten: 0
Stimmenenthaltungen: 1

zu 9

Annahme einer Spende

Vorlage: 0155-Bau-2018

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Strasburg (Um.) beschließt, folgende Spende anzunehmen:

| <u>Spendenbetrag</u> | <u>Einzahler</u> | <u>Verwendungszweck</u> | <u>Einzahlung am</u> |
|----------------------|------------------|--|----------------------|
| 500,00 € | Landgut Durach | Spende Feuerwehr für Kauf Geräte und Ausrüstung | 02.01.2018 |

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 6
Dagegen stimmten: 0
Stimmenenthaltungen: 0

zu 10

Mitgliedschaft im Zweckverband elektronische Verwaltung

Vorlage: 0083-Hau-2018

Durch die Kämmereiamtsleiterin wurden die Anmerkungen aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgetragen.

Vor der Beschlussfassung soll die Verwaltung noch schriftlich Auskunft über die nachfolgenden Fragen geben:

1. Was bedeutet die Mitgliedschaft für die Stadt Strasburg (Um.) (Vorteile-Nachteile)?
2. Welche Kündigungsfristen gibt es?
3. Ist eine jährliche Kündigung möglich?
4. Steht der zu zahlende Betrag fest oder wird der Betrag, wie bei Versicherungen, angepasst (erhöht)?

Den Stadtvertretern/innen soll bis zur Beschlussfassung der Vertrag vorgelegt werden.

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

zu 11

Beschluss über die Wahlbezirkseinteilung zur Landratswahl 2018
Vorlage: 0084-Hau-2018

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bemerkte, dass gerade wenn die Wahlbeteiligung nicht sehr hoch geschätzt wird, die Einteilung der Wahlbezirke bürgerfreundlich gestaltet werden sollte. Er sprach sich für 5 Wahlbezirke aus.

Frau Wasserstrahl befürwortet die Aussage von Herrn Dietrich.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, fragte nach, ob das finanzielle Auswirkungen für die Stadt hat bzw. ob das kostenneutral ist?

Frau Koch erklärte, dass wir die Kosten nicht 100 % erstattet bekommen. Ein Teil der Kosten muss die Stadt tragen. Es gibt pauschale Entschädigungssätze.

Abstimmungsergebnis Variante 1 – in 3 Wahlbezirke:

Die Variante wurde abgelehnt.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 3 |
| Dagegen stimmten: | 3 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis Variante 2 – in 5 Wahlbezirke:

Die Variante wurde abgelehnt.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 3 |
| Dagegen stimmten: | 3 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

Demnach gilt die alte Wahlbezirkseinteilung mit 5 Wahlbezirken.

zu 12

Beschluss über die Gründung einer Patenschaft zwischen der Stadt Strasburg (Um.) und dem Jägerbataillon 413 der Bundeswehr, Dienststelle Ferdinand von Schill Kaserne, Torgelow
Vorlage: 0037-Bgm-2018

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., äußerte seine Bedenken zur Patenschaft mit der Bundeswehr.

Frau Diana Becker, SPD-Fraktion, befürwortet die Patenschaft mit der Bundeswehr.

Die Erste Stadträtin Frau Anke Heinrichs erklärte, dass erstmal um die Aufnahme von Gesprächen zur Gründung einer Patenschaft zwischen der Stadt Strasburg (Um.) und dem 2./ Jägerbataillon 413, Ferdinand von Schill Kaserne, Torgelow geht. Sollte es zu einem Patenschaftsvertrag kommen, wird dieser der Stadtvertretung Strasburg (Um.) zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

| | |
|----------------------|---|
| Dafür stimmten: | 5 |
| Dagegen stimmten: | 1 |
| Stimmenenthaltungen: | 0 |

zu 13 Allgemeinverfügung der Stadt Strasburg (Um.) zur Regelung von Plakatwerbung aus Anlass von Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden
Vorlage: 0147-Bau-2018

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 14 Anfragen und Mitteilungen

Der Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich bemerkte, dass es an der ehemaligen Post bei Kälte/Frost sehr gefährlich ist, da dort Wasser austritt.

Frau Heinrichs berichtete, dass das Straßenbauamt aktuell Warnschilder aufgestellt hat. Die Verwaltung ist derzeit dabei, die Ursache zu erforschen.

Es wird vermutet, dass eine Regenwasserleitung bzw. Drainage von der BBS zerstört worden ist. Die Schächte stehen voller Wasser. Ein Rohrbruch kann ausgeschlossen werden. Dies wurde von der GKU bereits geprüft. Die Verwaltung ist bestrebt, eine Klärung herbeizuführen und die Gefahrenquelle zu beheben.

Die Hauptausschussmitglieder stimmten einstimmig dafür, dass die Kämmereramtssleiterin Frau Kerstin Koch an der nichtöffentlichen Sitzung teilnehmen darf.

Strasburg (Um.), den 13.02.2018



Anke Heinrichs
Erste Stadträtin